



Info für die Presse:

Qualifizierungschancengesetz umgesetzt: SHK-Bildungszentrum Schweinfurt qualifiziert Fachkräfte!

Das SHK-Bildungszentrum in Schweinfurt ist bekannt für seine solide und qualifizierte Aus- und Weiterbildung im SHK-Handwerk. Über 65 funktionstüchtige Schulungsgeräte stehen zur Verfügung. – Ein wahres Eldorado für die SHK-Handwerker!
Seit 1999 bildet Josef Bock, Geschäftsstellenleiter und Schulungsleiter mit seinem Team Gesellen im SHK-Handwerk zum „SHK-Kundendiensttechniker“ aus.

Die Qualität der Ausbildung spiegelt sich in der Nachfrage wider: Nicht nur aus Nordbayern, sondern aus ganz Deutschland entsenden die SHK-Fachbetriebe nach Schweinfurt, um ihre Mitarbeiter für ihren Einsatz im Kundendienst qualifizieren zu lassen. – Denn in diesem Bereich sind Fachkräfte Mangelware!

Am 1. Januar 2019 trat das Qualifizierungschancengesetz in Kraft, das am 29. Mai 2020 durch das Arbeit-von-Morgen-Gesetz abgelöst wurde.

Die Arbeitsagentur hat nun die Möglichkeit, außerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen mit mehr als 120 Unterrichtsstunden zu fördern, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Voraussetzung ist unter anderem, dass die Maßnahmen nach AZAV zertifiziert sind.

Die SHK-Innung in Schweinfurt hat sich dem aufwändigen Zertifizierungsverfahren gestellt und den modular aufgebauten Lehrgang zum SHK-Kundendiensttechniker nach AZAV zertifizieren lassen. So können Arbeitgeber und Arbeitnehmer vom neuen Gesetz profitieren und bekommen einen Großteil ihrer Kosten erstattet.

Auch der Endverbraucher zieht einen großen Nutzen daraus: Die Kundendienstarbeiten und Reparaturen im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik werden fachgerecht und zügig durchgeführt!

Am vergangenen Freitag endete der erste, nach AZAV zertifizierte und geförderte Lehrgang im SHK-Bildungszentrum in Schweinfurt. – Thomas Stelzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Schweinfurt ließ es sich nicht nehmen und kam persönlich zur Zeugnisübergabe vorbei. Er stellte deutlich heraus, dass durch den Strukturwandel immer wieder Anpassungen der Qualifizierung notwendig sind, um die Beschäftigung zu stabilisieren.

Auch Anika Giebel vom Referat Berufsbildung des Zentralverbands SHK kam eigens aus St. Augustin angereist, um das Ereignis zu würdigen.

Die Stadt Schweinfurt war vertreten durch Bürgermeisterin Sorya Lippert und stellvertretende Landrätin Bettina Bärmann repräsentierte den Landkreis Schweinfurt. Sie alle lobten das Engagement der SHK-Innung, allen voran Josef Bock, der im Sinne aller großen Wert auf praxisnahe Ausbildung legt. - Er erkennt die Zeichen der Zeit und reagiert auf die Anforderungen: So werden bereits seit 2016 im Unterricht Tablets eingesetzt und die praxisnahen Schulungsmöglichkeiten wurden erweitert.

Auch die Arbeitgeber und Teilnehmer waren begeistert.

Seite 2:

Domenic D., Mitarbeiter einer Firma aus dem Bamberger Raum meinte: „Wir hatten zwar viel Theorie-Unterricht, aber alles hatte seinen Bezug zur Praxis und so wurde es nie langweilig. – Wie gut, dass ich hier in Schweinfurt den Lehrgang besuchen durfte...!“ Ein Arbeitgeber ergänzte:

„Die Technik ist so vielfältig geworden, das kann man seinem Gesellen nicht so einfach nebenbei alles erklären. Daher bin ich froh, dass hier in Schweinfurt mein Monteur so optimal auf seine Tätigkeit im Umgang mit der Technik und den Kunden geschult wird! Bereits jetzt konnten wir sehen: Unser Patrick geht jetzt mit viel mehr Selbstsicherheit an die Wartungen ran und führt sie zügig und professionell durch.“

Fotos vom Unterricht und Prüfung:



Gruppenfoto mit Schulungsleiter Josef Bock und weiteren Referenten, sowie Herrn Stelzer von der Arbeitsagentur Schweinfurt, Frau Giebel vom ZVSHK, Bürgermeisterin Lippert und stellv. Landrätin Bärmann, die Teilnehmer und einige Arbeitgeber:



Ansprechpartner für die Presse:

Herr Josef Bock, Telefon 09721/471526, j.bock@shk-schweinfurt.de

3.08.2020/cb